

Lichtenauer bringen Kirchenorgel nach Lechowo

■ **Lichtenau.** Franz Josef Sievers, Ehrenbürgermeister von Lichtenau und selbst Organist, hatte das Instrument in Wunstorf entdeckt: Nun brachten Lichtenauer eine Kirchenorgel samt Technik während einer 14-stündigen Fahrt auf zwei Kleinlastern ins polnische Lechowo (ehemals Lichtenau). Sievers hatte für die Aktion geworben und um Spenden gebeten. Weitere Mittel werden benötigt, um das gebrauchte Instrument (10.000 Euro) ganz zu bezahlen. Eingeweiht wird die Orgel im Mai. Auch Lichtenauer werden dabei sein. Vom 12. bis 17. Mai ist eine offene Fahrt ins Ermland geplant.

Sälzer können im Netz diskutieren

■ **Salzkotten.** Patrick Stöber aus Salzkotten hat ein privates Bürgerforum im Internet gegründet. Damit knüpft er an das einstige städtische Diskussionsforum an, das mittlerweile nach dem Fehlverhalten einiger Nutzer geschlossen wurde. „Ich wollte den Einwohnern weiterhin die Möglichkeit bieten zu diskutieren“, sagt der Salzkotter. Nach einer kostenlosen Registrierung steht den Nutzern neben der Diskussion auch eine Plattform zur Verfügung, eigene Diskussthemata zu veröffentlichen. Das Bürgerforum Salzkotten ist kostenlos für jeden nutzbar. www.buergerforum-salzkotten.de

Pläne für Windpark liegen aus

■ **Bad Wünnenberg.** Die Windplan Sintfeld GmbH mit Sitz in Bad Wünnenberg hat die Errichtung und den Betrieb von 21 Windkraft-Anlagen zwischen Leiberg und Haaren (die NW berichtete) mit einer Gesamthöhe von 120 bis zu 180 Metern beantragt. Der Antrag kann bis 15. November bei der Stadt Bad Wünnenberg, Bauamt Zimmer 01 in der Kirchstraße 10 sowie bei der Kreisverwaltung Paderborn, Amt 63 Zimmer 2, Riemekestraße 53 in Paderborn zu den Dienststunden eingesehen werden. Einwendungen sind schriftlich bis einschließlich 29. November vorzubringen.

Rauchverschlüsse für die Wehr

■ **Lichtenau.** Bei der Lichtenauer Feuerwehr sind jetzt mobile Rauchverschlüsse im Einsatz. Die Westfälische Provinzial Feuerzozietät stellte der Wehr drei Stück kostenlos zur Verfügung, die der Wehr und Bürgermeister Dieter Merschjohann von der Provinzial-Geschäftsstelleninhaberin Birgit Rebbe-Schulte übergeben wurden. Der mobile Rauchverschluss verhindert, dass sich der Qualm bei einem Zimmerbrand auch in andere Räume ausbreitet. Damit ermöglicht er der Feuerwehr, mit einem Löschangriff zu beginnen, ohne dass dabei die ganze Wohnung verrauchert wird.

SPD begrüßt Pflegestützpunkte

■ **Kreis Paderborn.** Die Pflegestützpunkte nehmen auch im Kreis Gestalt an. Nach einem Beschluss des Kreissozial- und Gesundheitsausschusses sollen auch die Krankenversicherungen und die örtlichen Pflegekassen sich mit dem Kreis vertraglich auf die Einzelheiten verständigen. Die dezentralen Anlaufstellen sollen laut Kreis-SPD einen flächendeckenden Zugang zur Beratung ermöglichen. Die Beratungsstelle werde über das Spektrum der Versorgung und Betreuung sowie über medizinische, pflegerische, soziale und finanzielle Hilfs- und Unterstützungsangebote informieren.

Sophias Ballon fliegt nach Lügde

■ **Büren-Brenken.** Zum 75-Jährigen des Kindergartens St. Elisabeth hatte Ortsvorsteherin Jutta Schmidt den Kindern einen Luftballonwettbewerb geschenkt. 60 Kärtchen wurden mit den Adressen auf die Luftreise geschickt, elf kamen zurück. Den ersten Platz sicherte sich Sophia Isak (4) mit 57 Kilometern (Fundort Lügde) vor Jan Schulte (6; 54 Kilometer) und Torben Siedhoff (3 Jahre; 51 Kilometer). Die drei Erstplatzierten bekamen größere Sachpreise, alle anderen Teilnehmer gingen ebenfalls nicht leer aus.

Brotbacken im Holzofen

Volkshochschulkurs startet in Siddinghausen

■ **Büren-Siddinghausen.** Brotbacken im Holzbackofen war in den früheren Zeiten eine normale Haushaltstätigkeit. Heute bestehen nur noch in wenigen Dörfern intakte Backhäuser. Für einen Volkshochschul-Kurs am Freitag, 29. Oktober, von 19 bis 22 Uhr und am Samstag, 30. Oktober, von 13 bis 19 Uhr wird im renovierten Backhaus in Siddinghausen, Sidagstraße 41 erstmalig wieder der

Getreide vor Ort frisch gemahlen oder geschrotet. Am Vorabend findet der theoretische Teil statt, am Samstag wird der Brotteig hergestellt und im Holzbackofen gebacken.

Die Kursleiter geben Tipps zum Würzen der Brote und vor allem, wie man ein gutes Brot in der eigenen Küche und im Elektroherd oder Backautomaten backen kann. Jeder Teilnehmer erhält zum Abschluss sein gebackenes Brot. Mitzubringen sind Arbeitskleidung und -utensilien (Schürze, zwei Küchenhandtücher, Schüssel, Teigschaber, Brotmesser, Messbecher, Schreibzeug). Gebühr: 38,50 Euro, ermäßigt 34,60 Euro zuzüglich Materialkosten. Anmeldungen im Bürgerbüro der Stadt Büren, Tel. (0 29 51) 97 00.

Tipps zum Würzen der Brote

Unter Anleitung lernen die Teilnehmer die Grundkenntnisse über die Geschichte des Brotes, der Getreidearten und Mehltypen und die traditionelle Herstellung von Bauernbrot sowie die Unterschiede zwischen Hefe- und Sauerteig kennen. Mit zwei Steinmühlen wird das

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Ralph Meyer (my)2999 55
Lokalredaktion: (05251) 2999 50 Simone Flörke (sf)2999 63
Fax Redaktion: (05251) 2999 65 Karl Finke (fin)2999 57

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent/Minute

E-Mail: paderborn@neue-westfaelische.de



Dem Symbol am Wasser entlang folgen: Michael Stute, bekannt als Pfarrer Kneipp, lässt es am Brunnen vor dem Kurhaus schon mal plätschern. Zusammen mit Herbert Hoffmann von der Touristikzentrale, Vera Lina Schütz in Bad Wünnenberg und Förster Joachim Fischer (v. l.) ist hier das Konzept für den Qualitäts-Wanderweg entstanden.

FOTO: KARL FINKE

Am Wasser durch uralten Wald

Der Fünf-Bäche-Weg ist die zehnte Qualitäts-Wanderroute im Paderborner Land

VON KARL FINKE

■ **Bad Wünnenberg.** Golmeke, Nette, Lühlingsbach, Murmeke und Aabach: Wanderer auf dem neuen Fünf-Bäche-Weg werden mit diesen Wasserläufen bald etwas anzufangen wissen. Zwischen Bad Wünnenberg und Bleiwäsche soll die Route – Eröffnung am Sonntag, 24. Oktober, ab 10 Uhr – schnell ein Markenzeichen im Vorfeld des Deutschen Wandertages 2015 in Paderborn werden.

„Der Weg führt rund um mein Revier“, sagt Förster Joachim Fischer und nennt als Oberbegriff den Leiberg Wald. Vor 350 Jahren sei dieser in Teilen schon angelegt worden. Viele naturnahe Bereiche befänden sich entlang der Bäche. „Da wundert es mich gar nicht, dass der Weg so schön ist“, meint der Experte. Er und seine Kollegen kontrollieren mehrfach im Jahr die Verkehrssicherheit: Damit niemand ein Ast auf den Kopf fällt.

Vom Kurhaus im Kneippheilbad führt die 23 Kilometer lange Route zunächst durchs Aatal und entlang der Talsperre.



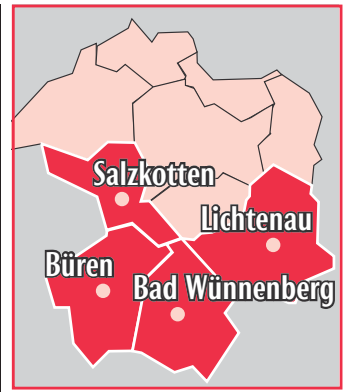
Schon vor Bleiwäsche und oberhalb des Lühlingsbach-Tals bieten sich den Wanderern „wunderschöne Aussichten“, wie der ausgebildete Wanderführer Herbert Hoffman weiß. Der Geschäftsführer der Touristikzentrale Paderborner Land ist die neue Route schon mehrfach abgegangen. Und hat auf den Touren sogar den Schwarzstorch gesehen.

Um den neuen Wanderweg im ganzen Land und auch in den Niederlanden bekannt zu machen, haben die Bad Wünnen-

berg Touristik GmbH mit Geschäftsführerin Vera Lina Schütz und die Touristikzentrale verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllt. Ein farbiger Flyer zeigt die Streckenführung, das Höhenprofil und die Beschaffenheit der Strecke. Gut ein Drittel des Weges ist geteert, mehr als die Hälfte mit Verbunddecken gepolstert und elf Prozent des Untergrundes sogar naturbelassen. Kulturelle Anlaufpunkte am Wegesrand werden kurz beschrieben. Weitere Informationen bietet die Internet-

Sonderroute mit Hunden

■ An der Aabachtalsperre entlang dürfen Wanderer bekanntlich keine Hunde mitführen. Um den Fünf-Bäche-Weg aber auch mit Gefährten absolvieren zu können, bieten die Touristik-Experten eine Alternativstrecke an, die um den Wege-Abschnitt im Bereich des Wasserreservoirs einen kleinen Bogen macht. (fin)



Talsperre besichtigen

■ **Bad Wünnenberg.** Die Mitglieder der Jungen Union im Stadtverband Bad Wünnenberg sind zur Besichtigung der Aabach-Talsperre mit Blick hinter die Kulissen am Samstag, 30. Oktober, eingeladen. Treffen ist um 10 Uhr am Verwaltungsgebäude des Wasserverbandes, Bleiwätscher Straße 6. Die Führung dauert zwei Stunden, danach folgt eine gemütliche Runde. Anmeldung bis 20. Oktober an: badwuennenberg@ju-paderborn.de

Weinprobe und Wildspezialitäten

■ **Bad Wünnenberg.** Die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Bad Wünnenberg sind zum „Tag der CDU“ mit Wildspezialitäten und Weinprobe am Sonntag, 31. Oktober, ab 18 Uhr in die Gaststätte Hartong in Fürstentberg eingeladen. Dann wird auch das Votum des Landesverbandes für den neuen NRW-Vorsitzenden der Union bekannt gegeben. Anmeldung bis 28. Oktober bei Hubertus Nolte, Tel. (0 29 53) 9 87 60.

Gesundheitsmesse und Reitfestival

■ **Salzkotten.** Im Sälzer Fenster, dem Stadtfernsehen in Salzkotten, sind im Internet unter www.salzkotten.tv.de ab Montag, 18. Oktober, unter anderem Beiträge über die Gesundheitsmesse in Geseke, den Ausbau der Bundesstraße 1, den Handwerkermarkt im Gastlichen Dorf und das Reitfestival in Salzkotten zu sehen. Im TV-Lernsender Dortmund auf Kanal 137 (nur digital) läuft in den Ferien ein Sonderprogramm.

Church-Night erst am 31. Oktober

■ **Kreis Paderborn/Lichtenau-Atteln.** In die Ankündigung des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn für die Church-Night in Atteln anlässlich des Reformationstages hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Church-Night für Jugendliche findet am Sonntag, 31. Oktober, ab 18 Uhr im Gemeindehaus Atteln statt, nicht am 30. Oktober. Infos bei Matthias Gronowski, Tel. (0 52 92) 9 31 66 00, E-mail: gronowski@kkpb.de

CDU fordert Schließung von Wettbüros

Caspari beklagt Untätigkeit der zuständigen Behörden

■ **Büren.** Die CDU-Ortsunion Büren spricht sich für eine Schließung der beiden Wettbüros in der Bürener Kernstadt aus. „Unbefriedigend und nicht mehr nachvollziehbar“, so Vorsitzender Markus Caspari, sei hier das Verhalten der zuständigen Behörden.

„Nach den uns vorliegenden Informationen hat das Wettbüro an der Bahnhofstraße seitens der Baugenehmigungsbehörde des Kreises seit 2008 sogar einen Ablehnungsbescheid, das heißt die beantragte Genehmigung wurde abgelehnt. Das Lokal in der Burgstraße hat eine solche erst gar nicht beantragt; zumindest ist keine Genehmigung vorhanden“, erklärt er. Warum der Kreis als zuständige Bauaufsichtsbehörde nicht tätig werde und die Nutzung unterbinde, das sei nicht erklärbar. Dabei geht es der CDU-Orts-

union nicht um ein grundsätzliches Verbot, das allein schon aufgrund des neuen Urteils des europäischen Gerichtshofes schwer durchsetzbar sei. Es könne aber nicht sein, dass solche Einrichtungen zum einen sich in der zentralen Einkaufslage der Stadt befinden und damit die Attraktivität der Innenstadt negativ beeinflussen würden. Und zum anderen sich genau gegenüber der Almeschule, der evangelischen Kirche mit Kindergarten und Ganztagsbetreuung sowie dem neuen Jugendzentrum der Stadt Büren befinden, so Caspari weiter. Beides konterkariere die durch den Rat der Stadt Büren beschlossene Zielsetzung, einmal die Innenstadt zu attraktivieren und auch den Bereich um die evangelische Kirche als Schwerpunkt der Jugendbetreuung und Jugendarbeit auszubauen.

Nachfragen beim Kreis Paderborn seien bisher nur ausweichend beantwortet und auf die Ordnungsbehörde der Stadt verwiesen worden, erklärt der Vorsitzende weiter: „Dieses erweckt den Eindruck, dass hier der Schwarze Peter hin und her geschoben wird und keiner die Verantwortung übernehmen will.“ Er fordert daher, sofort tätig zu werden und der Aufsichts- und Kontrollpflicht nachzukommen. Caspari: „Es ist dem Bürger nicht mehr zu vermitteln, warum der Bau einer Garage genauso überwacht wird, bei solchen offensichtlich illegalen Nutzungen aber über Jahre die Auren verschlossen werden.“

»Genehmigung fehlt«

Jugendwehr sucht Nachwuchs

Interessierte Jungen und Mädchen angesprochen

■ **Salzkotten-Upsprunge.** Die Löschgruppe Upsprunge der Freiwilligen Feuerwehr Salzkotten sucht Nachwuchs für ihre Jugendgruppe. Zur Zeit ist nur noch ein Kamerad aus Upsprunge in der Jugendfeuerwehr Salzkotten aktiv. Anfang 2011 wird dieser in die Einsatzabteilung übernommen. Um auch in Zukunft den Nachwuchs für die Upsprunger Feuerwehr sicherzustellen, werden Jungen und Mädchen gesucht, die Lust auf ein vielseitiges Hobby haben.

Neben der normalen Jugendarbeit mit Sport und Spiel stehen die Ausbildung an den feuerwehrtechnischen Geräten und Fahrzeugen sowie Grundlagen der Brandbekämpfung und der Ersten Hilfe auf dem Dienstplan. Tagesausflüge, Zeltlager

und der 24-Stunden Berufsfeuerwehrtag sind Höhepunkte im Jahresverlauf. Jugendliche aus allen Ortsteilen werden als Jugendfeuerwehr Salzkotten zusammengefasst und dort zentral ausgebildet. Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags im 14-tägigen Rhythmus zum Übungsdienst. Das Mindesteintrittsalter beträgt zehn Jahre. Die Jugendlichen aus Upsprunge treffen sich um 18.15 Uhr am Upsprunger Gerätehaus an der Hederbornstraße und werden zum Dienst nach Salzkotten gebracht und abgeholt. Der nächste Termin ist am 29. Oktober. Interessierte sind jederzeit willkommen. Für Fragen stehen Thomas Steffen, Tel. (0 52 58) 9 74 80 97 und Torsten Napierala, Tel. (01 74) 7 80 91 77 zur Verfügung.